STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR SCHWACHHAUSEN · HORN–LEHE · OBERNEULAND · BORGFELD
MITTE · ÖSTLICHE VORSTADT · HASTEDT

MONTAG, 26. JUNI 2023 | NR. 146 | NORDOST / MITTE

Ausgezeichnete Kinder- und Jugendarbeit

Welche Projekte beim diesjährigen Förderpreis der Helga und Reinhard Werner Stiftung bedacht wurden

Wirbelwinde auf der Bühne: Mitglieder des Theater 11. Das junge Ensemble zeigte auf der Bühne im Bürgerhaus Weserterrassen einen Ausschnitt aus dem Stück „Zauberer von Oz“. FOTOS: PETRA STUBBE

VON SIGRID SCHUER

Östliche Vorstadt/Mitte. Freiheit – unter diesem Motto stand die Verleihung des 24. Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit in Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt, die jetzt im Bürgerhaus Weserterrassen über die Bühne ging. Unter den Preisträgerinnen und Preisträgern wurde die Spendensumme von 14.000 Euro aufgeteilt. Wie stets hatte die Helga und Reinhard Werner Stiftung den Preis ausgelobt, tatkräftig unterstützt von einer Vielzahl von Sponsoren.

Michael Vér, der mit seiner Frau Heike in diesem Jahr die Nachfolge der langjährigen Kuratoren und Organisatoren Heike Blanck und Karl Bronke übernommen hatte, bedauerte es sehr, dass Helga und Reinhard Werner zum ersten Mal nicht persönlich anwesend sein konnten. Armin Willkomm vom Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt hatte die Veranstaltung mit Freude und Engagement vorbereitet. Entsprechend groß war der Jubel bei allen Preisträgerinnen und Preisträgern.

Wie groß das kreative Potenzial in den Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt ist, bewies erneut Kira Petrov, Leiterin des Theater 11 mit ihrer jugendlichen Truppe, die förmlich vor Lust, Theater zu spielen, übersprudelten. Ausgezeichnet wurde eigentlich die Produktion „Mowgli“. Allerdings sei es unmöglich gewesen, Teile des aufwendigen Bühnenbildes ins Bürgerhaus Weserterrassen zu transportieren, sagte Petrov. So spielte das Ensemble einfach hinreißend einen Ausschnitt aus der „Zauberer von Oz“. Besonders süß: Das Mädchen gewordene Hündchen Toto, das hechelnd und bellend in Endlosschleife wiederholte: „Oh, ich kann ja sprechen, super!“

Nicht weniger entzückend: Totos Frauchen Dorothy, die es aus Kansas in das wundersame Land Oz verschlagen hatte, wo sie von der unterdrückten Bevölkerung, den Munchkins, wie eine Befreierin von der bösen Hexe des Ostens gefeiert wird. Fazit: Insgesamt eine reife, schauspielerische Leistung, die mit 2000 Euro Preisgeld ausgezeichnet wurde. Henrik Oesau, bei Werder Koordinator für Geflüchtete, hob in seiner Laudatio im Namen des Sponsoren, der SV Werder Bremen Stiftung, hervor, dass Kultur und Sport etwas gemeinsam hätten: Die integrative, soziale Kraft, die Grenzen überwinden und auch den gesellschaftlichen Aufstieg ermöglichen könne.

Daran arbeitet auch das BDP-Haus (Bund Deutscher Pfadfinder). Ihre Schützlinge sind junge Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan, denen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen wollen. Für sie bieten sie seit vergangenem Jahr ein Begegnungscafé an. Außerdem werden vom BPD Ausflüge und Städte-Touren ermöglicht. Was den Geflüchteten diese Bewegungsfreiheit bedeutet, hob einer von ihnen, Ali Reza, hervor. Das Begegnungscafé habe ihnen ein Stück weit geholfen, in Deutschland anzukommen, sagte er. So konnten die jungen Geflüchteten 2022 Köln besuchen und mit rund 50 Teilnehmern die Rechte der Hazara, der größten ethnischen Minderheit Afghanistans, auf einer Demonstration in Berlin unterstützen.

Damit die Angebote und Freizeit-Aktivitäten für junge Geflüchtete weitergeführt werden können, wurde dem BDP-Haus der Kurt-Kreuser-Preis der Rudolf Knupp Stiftung in Höhe von 3500 Euro zuerkannt. „Unsere Projektgelder laufen im Sommer aus und wir wissen noch nicht, wie es weiter geht. Aber dieser Preis macht uns Hoffnung“, betonte Ali Reza. Denn das Ziel der jungen Geflüchteten sei es, sich eine Zukunft in Deutschland aufzubauen und in Frieden und Freiheit zu leben.

Auf genau diese integrative Kraft der deutschlandweit ersten, schwarzen Kinderbibliothek in der Mathildenstraße 89, wies auch Irmgard Lindenthal, grüne Beirätin aus der Östlichen Vorstadt in ihrer Laudatio hin. An diesem sicheren Ort seien alle Menschen willkommen, egal woher sie kämen und welche Hautfarbe sie hätten, betonte sie. Zu lesen und unbürokratisch sowie niedrigschwellig auszuleihen gibt es dort rund 150 Kinder-, aber auch Erwachsenen-Bücher in deutscher und englischer Sprache. Das Ziel: Über die Bücher positive Rollen-Modelle zu vermitteln, wie es Gründer Sheeko Ismail und seine Co-Leiterin Maimuna Sallah zusammenfassten. Von ihnen werden auch Workshops, Lesungen und Besichtigungen angeboten und Bücherkisten an Kitas und Schulen ausgeliehen. Für ihre Arbeit wurden die beiden mit einem Preisgeld von 3500 Euro unterstützt, verbunden mit großem Lob an das Mitarbeiter-Team, wie Lindenthal betonte. Das sei hochwillkommen, sagte Ismail, befinde sich ihr Verein doch gerade in Gründung. Ziel sei es, die Öffnungszeiten der Bibliothek zu erweitern.

> „Unsere Projektgelder laufen im Sommer aus. Aber dieser Preis macht uns Hoffnung.“
>
> Ali Reza, Begegnungscafé vom Bund deutscher Pfadfinder

„Lesen ist Freiheit“, mit diesem Zitat von Sophie Scholl, der jungen Widerstandskämpferin gegen das Nazi-Regime, hatte die Kinder- und Jugendbibliothek im Viertel ihre Bewerbung eingeleitet, wie Laudator Wolfgang Heines von der gleichnamigen Stiftung betonte. Für ihre Arbeit, die von 15 Ehrenamtlichen geleistet wird, erhielt die Kinder- und Jugendbibliothek, die seit einem Vierteljahrhundert besteht, ein Preisgeld von 2000 Euro.

Schließlich die Bremer Kinder- und Jugend-Kantorei unter der Leitung von Ilka Hoppe, deren „vorbildliche musikalische Arbeit“ von Windy Windszus (Die Linke) vom Beirat Mitte gewürdigt wurde. Das Chor-Ensemble erhielt einen Förderbetrag von 500 Euro und bedankte sich dafür mit einem mehrstimmigen Choral.

Vorbildlich ist auch die Inklusionsarbeit des Tanzwerkes Bremen, das zeigten die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit einer improvisierten Choreografie auf der Bühne des Bürgerhauses Weserterrassen. Alexandra Benthin, die Leiterin des Tanzensembles „Die Anderen – eine Brücke zu Dir“, betonte, dass sich die Gruppe nach, aber auch schon während der Corona-Pandemie mithilfe von Tanz und Film ein Stück weit ihre persönliche Freiheit zurückerobert hätte. Ein Preisgeld von 2000 Euro können sie nun für eine kreative Auszeit in einem Seminarhaus einsetzen. Heike Vér übernahm die Laudatio für die AOK.

Und auch das Bürgerhaus Weserterrassen sollte in diesem Jahr nicht leer ausgehen. Damit die Gedichtschreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche von Donka Dimova in die nächste Runde gehen kann, erhielt das Bürgerhaus Weserterrassen 500 Euro Preisgeld von der Sparkasse Bremen. Meiko Schrödter überreichte den Preis. Zum Dank lasen vier junge Dichterinnen ihre Werke, die sich um die Themen Freiheit und Zukunft drehen. Bevor es Butterkuchen und Limonade für alle gab, bedankte sich Hellena Harttung, Leiterin des Ortsamtes Mitte/Östliche Vorstadt, für „diese tolle Veranstaltung“.

Sie sind alle ausgezeichnet: Die Bremer Kinder- und Jugend-Kantorei (Foto links). Maimuna Sallah (Foto Mitte, links) und Sheeko Ismail von der Schwarzen Kinderbibliothek. Die inklusive Gruppe „Die Anderen“ von Tanzwerk Bremen.

Offener Brief an Politiker

Für den Erhalt der Horner Spitze

Horn-Lehe. Das Aktionsbündnis Horner Spitze hat in einem offenen Brief an SPD, Grüne und Linke angesichts der aktuellen Koalitionsverhandlungen appelliert, die sogenannte Horner Spitze aus dem Gewerbeentwicklungsprogramm (GEP) 2030 zu streichen. Alle drei Parteien hätten sich in ihren Programmen zur Sicherung der Lebensqualität in den Stadtteilen, zum Erhalt der Stadtnatur und zur Bewahrung von Freiflächen bekannt, heißt es darin. Die Planungen zur Horner Spitze ließen indes zentrale Aspekte der Lebensqualität, der Qualität von Stadtentwicklung, sozialer Belange und der Nachhaltigkeit völlig unbeachtet.

Areal von großer Bedeutung

Das Areal sei einerseits von erheblicher Bedeutung für bedrohte Tierarten und erfülle außerdem eine wichtige Funktion als Ort für Freizeitaktivitäten, Kleingartengebiet und Begegnungsstätte. Diese Qualitäten stünden in Frage, wenn die im GEP 2030 vorgesehene Erschließung als Gewerbefläche dort umgesetzt werden würde. „Wir weisen die neue Landesregierung darauf hin, dass angesichts des fortschreitenden, menschgemachten Klimawandels eine der wenigen innerstädtischen Grünflächen nicht dauerhaft versiegelt werden darf“, heißt es in dem Schreiben.

Als weiteren Aspekt führt das Aktionsbündnis den „bei weitem nicht abgedeckten Bedarf an Flächen“ an, den Bremen für bewegungsorientierte Angebote für Kinder und Jugendliche habe, und der unter den einschränkenden Bedingungen der Corona-Pandemie besonders deutlich geworden sei. Entsprechend beträchtlich wäre ein möglicher Angebotsverlust des auf der Horner Spitze ansässigen Vereins „Kinder, Wald und Wiese“. BRM

ANZEIGE

WISSEN UM 11

Wissen um 11: Vortrag über schwindendes Meereis

Altstadt. Bei „Wissen um 11“ im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, wird Johan Faust am Sonnabend, 1. Juli, um 11 Uhr den Vortrag halten „Arktis im Wandel – über schwindendes Meereis, ein sich akklimatisierendes Ökosystem und rostigen Kohlenstoff“. Faust studierte Marine Geowissenschaften an der Universität Bremen. 2010 folgte seine Dissertation in Trondheim (Norwegen), wo er bis 2017 blieb bis er an die Universität in Leeds (England) wechselte. 2021 kehrte er an das MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen zurück. Hier untersucht er, unter welchen Umständen der Grönländische Eisschild vor etwa 400.000 Jahren kollabiert ist. Dieser Vortrag wird als Präsenzveranstaltung stattfinden. Anmeldungen per E-Mail an info@hausderwissenschaft.de. EHL

Neue Verbindung, neue Schule, neue Preisträger

Weg über die Rennbahn eröffnet – Umzug am Baumschulenweg – Beispielhafte Jugendarbeit ausgezeichnet

Die Ferien haben noch nicht einmal begonnen, da dürften sich einige Schwachhauser Grundschüler schon auf das Ende der schulfreien Zeit freuen: Die Kinder ziehen aus Containern wieder in richtige Klassenzimmer um. Die Einweihung eines Weges im Bremer Osten eröffnet ebenfalls ganz neue Perspektiven: Quer über die Galopprennbahn verbindet das asphaltierte Band nun Hemelingen und die Vahr. Doch das ist nur der erste Schritt.

FOTOS: ROLAND SCHEITZ, PETRA STUBBE

Das Theater 11 gehört zu den Preisträgern des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit. Mit dem Rad quer über die Rennbahn – das geht seit der Eröffnung des neuen Weges in Sebaldsbrück. Beim Tag der Sicherheit am Klinikum Links der Weser wurde demonstriert, wie das Zusammenspiel von Rettungskräften am Boden ebenso wie in der Luft funktioniert.

Erste Etappe

Die Ortsamtsleiter in **Hemelingen** und der **Vahr** haben zusammen mit Noch-Senatorin Maike Schaefer (Grüne) einen Weg über die Galopprennbahn Bremen eröffnet. Für das zuständige Planungsbüro kann damit die Nutzung der 30 Hektar großen Fläche nun beginnen.

Der asphaltierte und beleuchtete Weg verbindet die Vahr mit Hemelingen über die Galopprennbahn hinweg. Im Norden schließt er am Carl-Goerdeler-Park an, im Süden an das Kleingartengebiet Holter Feld. Damit ist ein geäußerter Wunsch aus den beiden Stadtteilen umgesetzt: die Öffnung des Geländes für die Bevölkerung.

Christoph Elsässer vom Planungsbüro West 8 aus Rotterdam sieht die Galopprennbahn in der aktiven Phase des Umbaus. „Der erste Schritt ist die jetzige Situation mit der Öffnung des Weges“, sagte er bei der Eröffnung. Punkte, die man nun direkt umsetzen könnte, wären nach seiner Ansicht der Klimawald und der Sinnesgarten entlang des Mittelkampsfleet. In einem nächsten Schritt könnten weitere Fußwege folgen. Für intensive Nutzungen wie Sportanlagen und Plätze hätte man dagegen noch Zeit. Im Herbst soll der abschließende Plan zur Gestaltung des Geländes vorgestellt werden, ein Bebauungsplan soll bis 2025 folgen. HAC

Tag der Sicherheit

Während die Pläne des städtischen Klinikverbundes Gesundheit Nord, das Herzzentrums vom Klinikum Links der Weser (LdW) ans Klinikum Mitte zu verlegen, für Unruhe im Bremer Süden sorgen, demonstrierte das Klinikum selbst das Gegenteil: Der 15. Tag der Sicherheit am LdW lockte weit mehr als 2500 Besucherinnen und Besucher nach **Kattenturm**. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, sich über die Arbeit und Zusammenarbeit der Rettungsprofis zu informieren. Über 100 Rettungskräfte waren mit ihren Gerätschaften auf das Gelände des Klinikums gekommen, öffneten bereitwillig die Türen der Einsatzfahrzeuge, ließen die Rettungsgeräte bestaunen und erklärten die Einsatzszenarien und die Handhabung. Rund um das LdW blinkte das Blaulicht, Krankenwagen, Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, schwere Hebekräne und Einheiten des Technischen Hilfswerks (THW) waren ebenso vor Ort wie Mitglieder der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), der Rettungshundestaffel und der ADAC- und DRF-Luftrettung. MVO

Drei Jahre Bauzeit

An der Grundschule am Baumschulenweg in **Schwachhausen** ist es kurz vor den Ferien noch einmal richtig spannend geworden. Nach drei Jahren Bauzeit ist die neue Schule fertig. Der Umzug ging gerade noch rechtzeitig über die Bühne, damit die Viertklässler wenigstens noch ein paar Tage Unterricht in ihren neuen Klassenräumen erleben können, bevor für sie am Baumschulenweg Schluss ist. Drei Jahre lang war die Containeranlage auf dem Pausenhof ihr Schulersatz. Jetzt ziehen sie in große, helle Klassenräume mit Fenstern zu drei Seiten und mit Türen nach draußen.

Die Schwachhauser Grundschule musste zum Teil neu gebaut und zum Teil komplett saniert werden. Das hat mit dem Untergrund zu tun, auf dem sie einst errichtet wurde. Der besteht aus Sand und darunter aus einer moorigen Schicht, die für viel Bewegung gesorgt hat. Vor rund zehn Jahren begannen die Böden abzusacken, die Wände bekamen Risse.

Wenn alles nach Plan läuft, sind die Containeranlagen auf dem Schulhof nach den Ferien weitestgehend Geschichte. Das bringt nicht nur deutlich mehr Licht in die neuen Räume, sondern ist auch die Voraussetzung, um das Schulgelände neu zu gestalten. Neben den Schul-Hühnern und -Bienen werden dort dann einige weitere tierische Bewohner erwartet: eine Schafherde wird – zunächst zu dritt – an den Baumschulenweg umziehen. BRM

14.000 Euro Förderung

Freiheit – unter diesem Motto stand die Verleihung des 24. Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen **Mitte** und **Östliche Vorstadt**, die jüngst im Bürgerhaus Weserterrassen über die Bühne ging. Unter den Preisträgerinnen und Preisträgern wurde die Spendensumme von 14.000 Euro aufgeteilt. Wie stets hatte die Helga und Reinhard Werner-Stiftung den Preis ausgelobt, tatkräftig unterstützt von einer Vielzahl von Sponsoren. Im Einzelnen wurden das Theater 11, das Tanzensemble „Die Anderen“ des Tanzwerks, die Bremer Kinder- und Jugend-Kantorei, das Begegnungscafé des BDP-Hauses (Bund Deutscher Pfadfinder) sowie die Kinderbibliothek im Viertel und die Schwarze Kinderbibliothek mit Preisen bedacht. Einen Sonderpreis erhielt das Bürgerhaus Weserterrassen. SIS

ANZEIGE

BT010723

Kroatien – mediterrane Schönheit

Flugreise vom 6. bis 13. Oktober 2023

Strandhotel & viele Ausflüge sind für Sie bereits inkl.!

Die Uferstraße, die „Adria Magistrale“, ist das mit Abstand Großartigste, was Straßenbauer an irgendeiner Küste jemals angelegt haben. Klug und kühn ausgedacht, führt sie an alten Hafenstädtchen und verträumten Fischerdörfern, an zerklüfteten Buchten und endlosen Badestränden vorbei. Selten verliert man das Meer aus dem Auge – und wenn, dann nur, weil die Straße ein besonders klotziges Bergmassiv umrunden muss, um dann gleich wieder einen zauberhaften Blick auf die nächste Bucht freizugeben. Kroatien ist wunderschön!

Reiseveranstalter:
mundo Reisen GmbH & Co. KG, Industriestraße 38a, 63150 Heusenstamm

Inklusive: Lufthansa-Flüge Bremen – Split – Bremen › 7 Nächte im Hotelkomplex Alga & Afrodita der Bluesunkette (Landeskat.: 4 Sterne) in Tucepi › Halbpension › Begrüßungsgetränk › Ganztagesausflüge Dubrovnik; Mostar inkl. Cevapcici-Essen in Bosnien-Herzegowina & Stopp in Pocitelj; Krka-Nationalpark; Split mit Dioklet-ianspalast & Trogir mit Altstadt › Alle Ausflüge und Besichtigungen inkl. der Eintrittsgelder laut Programm ›Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort › Zusätzliche Reisebegleitung

Reisepreise pro Person:

im Doppelzimmer	**€ 1.499,–**
im Einzelzimmer	**€ 1.749,–**

Meerblickzimmer gegen Aufpreis auf Anfrage buchbar.

Zusätzlich nur vorab buchbar:
Ganztagesausflug Insel Brac **€ 89,–**
inklusive Mittagessen

Westeuropa mit der *Mein Schiff 4*

& Nachprogramm auf Mallorca vom 24. September bis 5. Oktober 2023

Exklusive Sonderreise – *Mein Schiff* ® & Mallorca

Freuen Sie sich auf eine traumhafte Spätsommer Reise! Erleben Sie an Bord der *Mein Schiff 4* die Höhepunkte Westeuropas und genießen Sie die tollen *Mein Schiff* ® Premium-Inklusivleistungen! Im Anschluss verbringen Sie entspannte Tage auf Mallorca. Ihr Hotel in Palma bietet Ihnen viele Annehmlichkeiten und ein Ausflug ins wunderschöne Valldemossa ist bereits für Sie inklusive!

Inklusive: Bustransfer von Bremen nach Hamburg › 9 Nächte Kreuzfahrt an Bord der *Mein Schiff 4* › *Mein Schiff* ® Premium-Inklusivleistungen: 24h anspruchsvolle & vielfältige Gastronomie, große Auswahl hochwertiger Getränke, erstklassiger Service, exquisite Cocktails für Genießer, großzügige Wellness- & Fitnessbereiche, abwechslungsreiches Entertainment, 2x täglich Kabinenservice, Bordsprache Deutsch › Ihre Vorteile im PLUS-Tarif: 10 % Vorteil auf Landausflüge, 100 MB Datenvolumen p.P./Reise › Nachprogramm Mallorca: 2 Nächte im Hotel Palma Bellver Affiliated by Melia (Landeskat.: 4 Sterne) in Palma mit Frühstück, Halbtagesausflug Valldemossa, Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort › Rückflug von Mallorca nach Bremen

Reisepreise pro Person:

2-Bett-Kabine/Doppelzimmer

innen	**2.119 €**
außen	**2.359 €**
Balkon	**2.689 €**

Einzelkabinen ab 3.369 € und weitere Kategorien buchbar. Preise zzgl. Touristensteuer Mallorca ca. 2 € p.P./Nacht. Schiffspassage: Preis p.P. im PLUS-Tarif (lim. Kontingent) bei 2er-Belegung. Die Reederei wählt die Kabine.

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

Unser exklusiver Leserreisen-Partner: HanseatReisen
Hanseat Reisen GmbH · Langenstr. 20 · 28195 Bremen

Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: 0421/36 71-66 33

Pressehaus Bremen, Martinistr. 43, 28195 Bremen
Persönlich für Sie vor Ort: Montag bis Freitag 9:30 – 17 Uhr

0421/36 71-66 33
Telefonisch für Sie erreichbar: Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr

bt-leserreisen@hanseatreisen.de · weser-kurier.de/leserreisen

Osterholzer Kreisblatt/DER Deutsches Reisebüro
Bahnhofstr. 77 · 27711 Osterholz-Scharmbeck

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

WESER KURIER REISEN